BÜCHER

KONRAD REIF (HRSG.)

Sensoren im Kraftfahrzeug

Mittlerweile 14 Titel umfasst die Reihe „Bosch Fachinformation Automobil“. Hier geht es um Kfz-Technikthemen wie Dieselmotor-Management und deren Einspritzsysteme, Batterien und Bordnetze sowie Fahrstabilisierungssysteme und Fahrerassistenzsysteme, aber auch allgemeinere Sachverhalte wie Grundlagen der Fahrzeug- und Motorentechnik oder der Autoelektrik und Autoelektronik. Anwendungsbezogene Darstellungen aus Praxis und Industrie sind das Kennzeichen dieser Bücher.

Jüngstes Werk der Reihe ist der Band Sensoren im Kraftfahrzeug. Ganz auf den Bedarf an praxisnahem Hintergrundwissen zugeschnitten, findet der Autofachmann ausführliche Angaben zu den Sensoren, früher Messwertaufnehmer genannt, und deren Messprinzipien. Ihre Ausführungen und Funktionen in modernen Fahrzeugen werden ausführlich beschrieben. Der Band bietet das Bosch-Fachwissen aus erster Hand und eignet sich damit für den Alltag des Entwicklungsingenieurs, für die berufliche Weiterbildung, zum Selbststudium oder zum Nachschlagen in der Werkstatt.

Als Zielgruppe werden Entwicklungsingenieure und Konstrukteure, Sachverständige und Gutachter, aber auch Kfz-Meister und Kfz-Techniker sowie Dozenten und Studierende angesprochen. Die Autoren liefern Fachwissen aus erster Hand, sind es doch meist die Ingenieure in den Entwicklungsabteilungen des Zulieferers Bosch.

Prof. Dr.-Ing. Konrad Reif fungiert als Herausgeber. Er leitet den Studiengang Fahrzeugelektronik und Mechatronische Systeme an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Ravensburg, Campus Friedrichshafen.

Springer-Vieweg-Verlag,
Wiesbaden,
2., erg. Aufl. 2012,
IX, 203 S. mit 254 Abb.
und 18 Tab.,
ISBN:
978-3-8348-1778-5,
Format 17 × 24 cm,
broschiert, 24,95 Euro,
Bestellung unter:
www.ATZonline.de,
Fachmedien, Bücher

ANJA WODE

Ergonomie oder Design –
das ist hier die Frage

Komfort als Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen hat vor allem in den letzten 25 Jahren an Popularität gewonnen. Vor allem in der Automobilindustrie wurde den Komfortaspekten in den letzten Jahren ein größerer Stellenwert beigemessen, weil sie den Fahrzeugherstellern die Möglichkeit bieten, sich positiv gegenüber dem Nutzer zu profilieren. Jedoch ist das Konzept Komfort/Diskomfort aus psychologischer Sicht bis dato wenig erforscht worden.

Im Rahmen dieser Studie steht entgegen der bisherigen (ergonomischen) Forschungstradition das Individuum im Fokus, und die empirische Untersuchung wird am subjektiven Erleben des Menschen und nicht an der objektiven Messung möglicher Komfortparameter ausgerichtet.

In einer ersten Untersuchung, konzipiert als Laborstudie, konnte gezeigt werden, dass sich die Annehmlichkeitsbewertung sowie das Designurteil – als wichtige Prädiktoren des Komforterlebens – zum einen maßgeblich durch die wahrgenommene Prototypikalität und Neuartigkeit eines Sitzes beeinflusst werden. Zum anderen wirken sie sich in den einzelnen Komfortphasen unterschiedlich stark aus.

In der zweiten Untersuchung wurde erstmalig das Kano-Modell der Kundenzufriedenheit zur Bestimmung von Komfort- und Diskomfortmerkmalen eines Autositzes eingesetzt und auf seine Anwendbarkeit geprüft. Die Ergebnisse weisen darauf hin, dass die ergonomischen Parameter durch den Nutzer als Basisanforderungen klassifiziert werden, während die ästhetischen Komponenten zu den Begeisterungsfaktoren gezählt werden.

Verlag Dr. Kovac,
Hamburg,
Erstauflage 2012,
290 S. mit div. Abb.,
ISBN
978-3-8300-6516-6,
Format 14,8 × 21 cm,
Paperback, 89,80 Euro